

Münchner

Trinkwasser-Analysewerte

Stand: Februar 2025

M-Wasser: Ein erstklassiges Naturprodukt

Das Münchner Trinkwasser zählt zu den besten in ganz Europa. Quellfrisch fließt es aus den Münchner Wasserhähnen. Die Qualität des Münchner Trinkwassers belegen die Analysewerte.

Die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) werden nicht nur eingehalten, sondern in allen Fällen überaus deutlich unterschritten. Das Münchner Trinkwasser kann für die Zubereitung von Säuglingsnahrung empfohlen werden.

Diese Qualität wird von den SWM mit permanenten Kontrollen überwacht und gesichert. Aus den Fassungsanlagen, Zuleitungen, Behältern und dem Rohrnetz werden im SWM Labor monatlich über 1.200 Proben mikrobiologisch und rund 40 Proben chemisch analysiert.

Die ausgezeichneten Analysewerte von M-Wasser finden Sie auf den folgenden Seiten.

Aktuelle Analyseergebnisse für das gesamte Stadtgebiet:

	Durchschnittswert	Minimum	Maximum	Grenzwert TrinkwV ^a
Physikalisch-chemische Kenngrößen				
Temperatur (°C)	10,5	9,1	15,2	kein Grenzwert festgelegt
pH-Wert	7,52	7,32	7,73	6,5-9,5
Färbung (m-1) (spektr. Absorptionskoeffizient 436 nm)	< 0,10	< 0,10	< 0,10	0,5
Trübung (NTU) (Nephelometr. Trübungseinheit)	< 0,20	< 0,20	0,34	1,0
Geruch	ohne	ohne	ohne	Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
Geschmack	ohne	ohne	ohne	
Calcitlösekapazität (mg/l)	-16,1	-39,9	-2,7	5,0
Leitfähigkeit (µS/cm bei 25 °C)	565	490	648	2790,0
Oxidierbarkeit (mg/l)	< 0,5	< 0,5	< 0,5	5,0
DOC (mg/l)	< 0,30	< 0,30	0,39	kein Grenzwert festgelegt
TOC (mg/l)	0,33	< 0,30	0,46	kein Grenzwert festgelegt
Wasserhärte				
Basekapazität pH 8.2 (mmol/l)	0,4	0,2	0,8	kein Grenzwert festgelegt
Säurekapazität pH 4.3 (mmol/l)	5,4	4,0	6,6	kein Grenzwert festgelegt
Carbonathärte (°KH)	15,2	11,2	18,4	kein Grenzwert festgelegt
Summe Erdalkalien (mmol/l)	2,9	2,5	3,4	kein Grenzwert festgelegt
Gesamthärte (°dH) (Grad deutscher Härte)	16,1	13,8	19,0	kein Grenzwert festgelegt
Mikrobiologische Parameter				
Escherichia coli (KBE/100 ml)	0	0	0	0 in 100 ml
Coliforme Bakterien (KBE/100 ml)	0	0	0	0 in 100 ml
Intestinale Enterokokken (KBE/100 ml)	0	0	0	0 in 100 ml
Koloniezahl bei 22 °C (KBE/100 ml)	0	0	0	100 in 1 ml
Koloniezahl bei 36 °C (KBE/100 ml)	0	0	0	100 in 1 ml

^a Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in der aktuell gültigen Fassung

Chemische Parameter	Durchschnittswert	Minimum	Maximum	Grenzwert TrinkwV ^a in mg/l
	Analyseergebnisse in mg/l			
Calcium	80,8	70,2	93,8	kein Grenzwert festgelegt
Magnesium	21,0	17,3	25,3	kein Grenzwert festgelegt
Hydrogencarbonat	322	237	389	kein Grenzwert festgelegt
Kohlendioxid	20,8	9,6	38,7	kein Grenzwert festgelegt
Carbonat	0,4	0,3	0,7	kein Grenzwert festgelegt
Acrylamid	< 0,00003	< 0,00003	< 0,00003	0,0001
Aluminium	< 0,020	< 0,020	< 0,020	0,2
Ammonium	< 0,05	< 0,05	< 0,05	0,5
Antimon	< 0,0005	< 0,0005	< 0,0005	0,005
Arsen	< 0,0004	< 0,0004	< 0,0004	0,01
Benzo(a)pyren	< 0,0000025	< 0,0000025	< 0,0000025	0,00001
Benzol	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	0,001
Blei	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,01
Bor	< 0,1	< 0,1	< 0,1	1,0
Bromat	< 0,0025	< 0,0025	< 0,0025	0,01
Cadmium	< 0,0003	< 0,0003	< 0,0003	0,003
Chlorid	11,8	7,4	14,6	250,0
Chrom	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,025
Cyanid	< 0,005	< 0,005	< 0,005	0,05
Eisen	< 0,020	< 0,020	< 0,020	0,2
Fluorid	< 0,10	< 0,10	0,16	1,5
Kalium	1,2	< 1,0	1,4	kein Grenzwert festgelegt
Kupfer	< 0,20	< 0,20	< 0,20	2,0
Mangan	< 0,005	< 0,005	< 0,005	0,05
Natrium	6,3	4,8	8,1	200,0
Nickel	< 0,002	< 0,002	< 0,002	0,02
Nitrat	6,8	3,7	10,7	50,0
Nitrit	< 0,05	< 0,05	< 0,05	0,5
Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) (Summe aus 4 Parametern)	< 0,000005	< 0,000005	< 0,000005	0,0001
Phosphat (berechnet als o-PO4)	< 0,03	< 0,03	< 0,03	6,7 ^b
Quecksilber	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	0,001
Sauerstoff	9,6	7,6	10,5	kein Grenzwert festgelegt
Selen	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,01
Silikat (berechnet als SiO2)	4,5	3,8	5,7	15 ^b
Strontium	0,36	< 0,20	1,36	kein Grenzwert festgelegt
Sulfat	16,0	6,1	43,9	250,0
Uran	< 0,001	< 0,001	0,001	0,01
Zink	< 0,20	< 0,20	< 0,20	kein Grenzwert festgelegt

^b zulässige Zugabemenge nach Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren gemäß TrinkwV. M-Wasser enthält **keine** Aufbereitungsstoffe!

	Durchschnittswert	Minimum	Maximum	Grenzwert TrinkwV ^a
Organische Verbindungen	Analysenergebnisse in mg/l			in mg/l
1,2-Dichlorethan	< 0,0009	< 0,0009	< 0,0009	0,003
Bisphenol A	< 0,0001	< 0,0001	< 0,0001	0,0025
Epichlorhydrin	< 0,00003	< 0,00003	< 0,00003	0,0001
PFAS-20	< 0,000001	< 0,000001	< 0,000001	0,00010 ^c
PFAS-4	< 0,000001	< 0,000001	< 0,000001	0,000020 ^d
Trichlorethen/Tetrachlorethen (Summe)	< 0,001	< 0,001	< 0,001	0,010
Trihalogenmethane	< 0,0010	< 0,0010	< 0,0010	0,050
Vinylchlorid	< 0,00015	< 0,00015	< 0,00015	0,0005

	Durchschnittswert	Minimum	Maximum	Grenzwert TrinkwV ^a
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukt-Wirkstoffe	Analysenergebnisse in mg/l			in mg/l
Einzelsubstanz (z.B. Atrazin, Desethylatrazin, Diuron etc.)	< 0,000020	< 0,000020	< 0,000020	0,0001
Summe der Einzelsubstanzen	< 0,000020	< 0,000020	< 0,000020	0,0005

^c Grenzwert gültig ab 12.01.2026

^d Grenzwert gültig ab 12.01.2028

Beurteilung:

- 1) Durchschnittswert (Median), Minimum und Maximum resultieren aus den Messdaten der jeweiligen Einzelparameter. Minimum und Maximum umfassen 90 % aller Messwerte.
 - 2) Das von der Stadtwerke München GmbH verteilte Trinkwasser erfüllt hinsichtlich der mikrobiologischen und chemischen Beschaffenheit alle Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in der aktuell gültigen Fassung.
 - 3) Das Münchner Trinkwasser kann für die Zubereitung von Säuglingsnahrung empfohlen werden.
 - 4) Im Versorgungsbereich des Münchner Trinkwassers sind für die Hausinstallation alle Werkstoffe und sonstigen Materialien, die das DVGW-Prüfzeichen tragen, geeignet und gesundheitlich unbedenklich, außer:

Schmelztauchverzinkte Stahlrohre dürfen im Versorgungsgebiet der Stadtwerke München für die Neueinrichtung von Hausinstallationen nicht mehr verwendet werden. Für Instandhaltung von Altanlagen muss im Einzelfall geprüft werden, ob nachweisbar eine Beeinträchtigung der Trinkwasserbeschaffenheit ausgeschlossen werden kann.^e
 - 5) Das Wasser entspricht mit einer Gesamthärte (Summe Erdalkalien) von 2,9 mmol/l (16,1 °dH) dem Härtebereich "hart". Die Dosierung von Waschmitteln wird nach dem Härtebereich "mittel" empfohlen. Lediglich bei unbefriedigendem Waschergebnis sollte die Dosis etwas erhöht werden.
 - 6) Der Wert für Uran liegt unter dem vom Bundesinstitut für Risikobewertung ausgegebenen Grenzwert von 0,002 mg/l für abgepackte Wässer mit der Kennzeichnung „geeignet für die Zubereitung von Säuglingsnahrung“.
-

^e nach §14 (4) TrinkwV i. V. m. mit der Bewertungsgrundlage des Umweltbundesamtes für metallene Werkstoffe im Kontakt mit Trinkwasser vom Mai 2020